



# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss aktueller EU-Verordnung - siehe Kapitel 16 d  
und Anhang 2 Ziffer 3.2 ChemV

## Sotin 300

### Edelstahl - Brennkammerreiniger

Erstausgabe: 28.08.18> 28.12.20 V\_04  
Aktuelle Version: CH-DE 6.1  
Gültig ab: 11.01.2021

#### 1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

##### 1.1 Produktidentifikator: Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger

Artikel Nummer: 300-1, 300-5, 300-25, MHG: 30.731450, 30.731455  
Weitere Bezeichnung: ---  
BAG Produktregister: CPID 564631-19  
Eindeutiger Rezepturidentifikator UFI: .....-.....-.....

##### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Gemischs<sup>①</sup> und Verwendungen von denen abgeraten wird<sup>②</sup>:

Gewerbliche und industrielle Verwendung.  
① PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschliesslich Produkte auf Lösemittelbasis).  
② Keine Angaben.

##### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

###### (CH) Anschrift des Herstellers / Lieferanten / Importeurs:

MHG Heiztechnik (Schweiz) GmbH Telefon: +41 71 990 09 09  
Treppe Telefon: +41 71 990 09 10  
CH-9643 Krummenau E-Mail: info@mhg-schweiz.ch

###### Verantwortlich für das Deckblatt:

Rolf Schmidhäusler Telefon: +41 55 460 1212  
E-Mail: rolf@rsg-europe.com

##### 1.4 Notrufnummern:

(CH) Toxikologisches Zentrum, 8028 Zürich 145 +41 44 251 51 51 Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch

###### Des Herstellers / Lieferanten / Importeurs:

Montag – Freitag: 08:00 – 19:00 Telefon: +41 55 460 1212

#### Anpassungen an die Schweizerische Gesetzgebung (SR 813.11 ChemV, Art. 53 Abs. 2):

#### 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

##### 7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:

Keine zusätzlichen Hinweise erforderlich

##### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

###### Zusammenlagerungshinweise: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern:

Lagerklasse nach TRGS 510 / Arbeitsgruppe KVV: A: Zusammenlagerung eingeschränkt mit Lagerklassen:  
B: Separatlagerung erforderlich mit Lagerklassen:

8 B Nicht brennbare, ätzende Stoffe Keine

Leitfaden der KVV über die Lagerung gefährlicher Stoffe <http://www.kvu.ch/de/arbeitsgruppe?id=151>

#### 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

##### 8.1 Zu überwachende Parameter - Expositionsgrenzwerte:

ARBEITSPLATZGRENZWERTE (AGW)		Maximale Arbeitsplatz Konzentration (MAK)				SUVA 2017	
CAS-Nr.	Stoffname	MAK-Wert		KZGW		Notationen*	Kritische Toxizität
		ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>		
---	---	---	---	---	---	---	---

- \* H Hautresorption, Stoffe, die mit H gekennzeichnet sind erfordern zusätzlich eine biologische Überwachung.  
S Sensibilisierung. Auch die Einhaltung des MAK-Wertes ergibt keine Sicherheit gegen das Auftreten allergischer Reaktionen.  
C Krebserrigende Stoffe: Kategorie C1= bekanntermassen krebserzeugend, Kategorie C2= wahrscheinlich krebserzeugend beim Menschen.  
M Keimzellmutagene Stoffe: Kategorie M1=bekanntermassen, Kategorie M2=möglicherweise vererbare Mutationen der Keimzellen.  
R Reproduktionstoxische Stoffe: Kategorie R1A=bekanntermassen, Kategorie R1B=wahrscheinlich, Kategorie R2=möglicherweise.  
SS Beziehung zwischen fruchtschädigender Wirkung und MAK-Wert:  
SSA=eine Schädigung der Leibesfrucht kann auch bei Einhalten der Grenzwerte auftreten.  
SSB=eine Schädigung der Leibesfrucht kann auch bei Einhalten des MAK-Wertes nicht ausgeschlossen werden.  
SSC=eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhalten des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.  
O<sup>L</sup> Interaktion von Lärm und chemischen Stoffen.  
B Biologisches Monitoring.  
P Provisorische Festlegung.  
AW / OAW Atemwege / Obere Atemwege.  
NS / ZNS Nervensystem / Zentrales Nervensystem.



MHG Heiztechnik (Schweiz) GmbH  
Treppe  
CH-9643 Krummenau

Tel.: +41 71 990 0909  
www.mhg-schweiz.ch

DECKBLATT  
Seite 1 von 2  
mhg\_sotin-300\_sdb\_v6.1  
11.01.2021 15:15



# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss aktueller EU-Verordnung - siehe Kapitel 16 d  
und Anhang 2 Ziffer 3.2 ChemV

## Sotin 300

### Edelstahl - Brennkammerreiniger

Erstausgabe: 28.08.18> 28.12.20 V\_04  
Aktuelle Version: **CH-DE 6.1**  
Gültig ab: 11.01.2021

BIOLOGISCHE GRENZWERTE (BGW):				SUVA 2017		
CAS-Nr.	Stoffbezeichnung	BAT-Wert	Untersuchungs-	Probenahme-	Bemerkungen	
	Biologischer Parameter		material	zeitpunkt		
---	---	---	mg/l	---	---	---
			$\mu\text{mol/l}$			
*	<b>B</b> Vollblut	<b>a</b> Keine Beschränkung.		<b>N</b> Nicht spezifischer Parameter.		
	<b>E</b> Erythrozyten	<b>b</b> Expositionsende, bzw. Schichtende.		<b>Q</b> Quantitative Interpretation schwierig.		
	<b>U</b> Urin	<b>c</b> Bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten		<b>X</b> Umwelteinflüsse.		
	<b>A</b> Alveolarluft	<b>d</b> Vor nachfolgender Schicht.		<b>P</b> Provisorische Festlegung.		
	<b>P/S</b> Plasma / Serum			<b>T</b> Akuttoxischer Effekt.		
				<b>#</b> Kanzerogen mit Schwellenwert.		

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

#### Atemschutz:



Nicht notwendig bei normaler Verwendung des Produktes.

Beim Versprühen über Kopf oder bei möglicher Bildung von Aerosol- / Dampf-Gemischen ist eine Atemschutzmaske bzw. ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen.

Filtertyp (Patrone oder Behälter): ABEK (DIN EN 14387)

#### Handschutz:



Nicht notwendig bei normaler Verwendung des Produktes.

Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Durchdringungszeit ist unter anderem abhängig von Material, Dichte und Ausführung des Handschuhs und muss daher im Einzelfall ermittelt werden.

Art des Materials: Butyl-, Nitrilkautschuk, Viton

Empfohlene Durchdringungszeit: > 480 min,

Handschuhdicke: 0,7 mm.

#### Augenschutz:



Dicht schliessende Schutzbrille. (DIN 166:2001)

#### Körperschutz:



Laugenbeständige Arbeitsschutzkleidung.

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

#### Sonstiges:

Tragezeitbegrenzungen beachten.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Oberflächenwasser nicht verunreinigen.

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung - Entsorgung...

... des ungebrauchten Produktes: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

... des ausgehärteten Produktes: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

... von Restmengen: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

... von Verpackungen: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

## 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften (CH): - Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden.

SR 813.1	Chemikalien Gesetz
SR 813.11	Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (ChemV)
SR 814.012	Störfallverordnung (StFV)
SR 814.600	Abfallverordnung, (VVEA)
SR 814.610	Verkehr mit Abfällen (VeVA)
SR 814.81	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV),
SR 822.111.52	Mutterschutzverordnung.
SR 822.115.2	Jugendarbeitsschutzverordnung
Leitfaden:	Lagerung gefährlicher Stoffe <a href="http://www.kvu.ch/de/arbeitsgruppe?id=151">http://www.kvu.ch/de/arbeitsgruppe?id=151</a>



Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger

Sotin

Überarbeitet am: 28.12.2020

Version: 04

Ersetzt Version: 03

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator **Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- 1.2.1 Relevante Verwendungen Reinigungsmittel
- 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird Keine bekannt
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Firma SOTIN GmbH & Co.KG  
Industriestraße 6  
55543 Bad Kreuznach / DEUTSCHLAND  
Telefon 0671-8 94 89-0  
Fax 0671-8 94 89 25  
Homepage www.sotin.de  
E-Mail info@sotin.de
- Auskunftgebender Bereich Labor
- 1.4 Notrufnummer  
24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftnformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Skin Corr. 1: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Met. Corr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- 2.2 Kennzeichnungselemente Das Produkt ist nach GHS / CLP- Richtlinien kennzeichnungspflichtig.
- Gefahrenpiktogramme
- 
- Signalwort GEFAHR
- Enthält Natriumhydroxid
- Gefahrenhinweise H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- Sicherheitshinweise P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen / nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- Reiniger, 648/2004/EG, enthält: < 5 % nichtionische Tenside  
< 5 % anionische Tenside
- 2.3 Sonstige Gefahren  
Andere Gefahren Keine.

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**



Überarbeitet am: 28.12.2020

Version: 04

Ersetzt Version: 03

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Bestandteil	EINECS/EG Reg.nr.	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Natriumetasulfat	204-812-7 01-2119971586-23-xxxx	126-92-1	1 - <5	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318
Natriumhydroxid	215-185-5 01-2119457892-27-xxxx	1310-73-2	2 - <5	Skin Corr. 1A, H314; Met. Corr. 1, H290; Eye Dam. 1, H318
Dinatriummetasilikat	229-912-9	6834-92-0	1 - <5	Skin Corr. 1B, H314; STOT SE 3, H335; Met. Corr. 1, H290; Eye Dam. 1, H318
Alkohol, C12-14, ethoxyliert	500-213-3 01-2119487984-16-xxxx	68439-50-9	1 - <2,5	Aqu. Acute1, H400; Aqu. Cron.3, H412 M <sub>acute</sub> = 1
Amides, coco alkyl, N-(hydroxyethyl), ethoxylated	500-211-2	68425-44-5	1 - <3	Eye Dam. 1, H318

**Bestandteilekommentar**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

**SVHC**

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

**ABSCHNITT 4: Erste – Hilfe - Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Benetzte Kleidung sofort wechseln.

**Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverletztes Auge schützen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Alle Löschmittel geeignet. Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Reizende Gase / Dämpfe. Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid (CO).

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe ABSCHNITT 8 + 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Für geeignete Absaugung im Verarbeitungsbereich sorgen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Laugenbeständigen Fußboden vorsehen. Eindringen in den Boden sicher verhindern. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln und Säuren lagern.

**Lagerklasse** LGK 8B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**



Überarbeitet am: 28.12.2020    Version: 04

Ersetzt Version: 03

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**DNEL- und PNEC- Werte**

Die Werte für das Gemisch liegen nicht vor.

**DNEL-Werte Bestandteile**

**126-92-1 Natriumetasulfat**

Industrie, dermal, Langzeit-systemische Effekte: 4060 mg/kg bw/d

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 285 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 85 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, dermal, Langzeit– systemische Effekte: 2440 mg/kg bw/d

Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 24 mg/kg bw/d

Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 24 mg/kg bw/d

**1310-73-2 Natriumhydroxid**

Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 1 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 1 mg/ m<sup>3</sup>

**68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxyliert**

Industrie, dermal, Langzeit . systemische Effekte: 2080 mg/kg bw/d

Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 294 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 87 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 25 mg/kg bw/d

Verbraucher, dermal, Langzeit –systemische Effekte: 1250 mg/kg bw/d

**PNEC-Werte Bestandteile**

**126-92-1 Natriumetasulfat**

Boden (landwirtschaftlich): 0,22 mg/kg dw

Sediment (Meerwasser): 0,15 mg/kg dw

Sediment (Süßwasser): 1,5 mg/kg dw

Kläranlage / Klärwerk (STP): 1,5 mg/l

Meerwasser: 0,01357 mg/l

Süßwasser: 0,1357 mg/l

**68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxyliert**

Boden (landwirtschaftlich): 1 mg/kg dw

Sediment (Meerwasser): 31 mg/kg dw

Sediment (Süßwasser): 31 mg/kg dw

Kläranlage / Klärwerk (STP): 10 g/l

Meerwasser : 0,0437 mg/l

Süßwasser: 0,0437 mg/l

**Zusätzliche Hinweise**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Geeignete Absaugung verwenden. Messverfahren zur

Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die

Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen

sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.

**Augenschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. (EN 166:2001) Gesichtsschutz (EN 166).

**Handschutz**

Empfehlung:

Bei Dauerkontakt: > 0,7 mm Butylkautschuk, > 480 min (EN 374)

Bei Spritzkontakt: > 0,7mm Nitrilkautschuk, >480 min (EN374)

Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten

kontaktieren.

**Körperschutz**

Laugenbeständige Schutzkleidung.

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in

Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge

arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die

Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren

Lieferanten abgeklärt werden. Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz**

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Mehrbereichsfilter ABEK (DIN EN 14387).

**Thermische Gefahren**

Keine Informationen verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in

Luft, Wasser und Boden begrenzen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	grün, klar
<b>Geruch</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	13,0
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)[°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	nicht bestimmt
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck [kPa]</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdichte</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte [g/cm<sup>3</sup>]</b>	1,08
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	vollständig mischbar
<b>Organische Lösemittel</b>	nicht bestimmt
<b>VOC (EU)</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	nicht bestimmt
<b>Explosionsgefahr</b>	nicht bestimmt
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger

Sotin

Überarbeitet am: 28.12.2020

Version: 04

Ersetzt Version: 03

9.2 Sonstige Angaben

Keine

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln. Korrodiert verschiedene Metalle. Reaktionen mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel, verschiedene Metalle.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Aquatische Toxizität

6834-92-0 Dinatriummetasilikat

LC50 / 96h 210 mg/l (Brachidanio rerio) IUCLID

EC50 / 96h 216 mg/l (Daphnia magna) IUCLID

126-92-1 Natriumtsulfat

LC50 / 96h > 100 mg/l (Danio rerio)

EC50 / 3h > 100 mg/l (Belebschlamm)

EC50 / 72h > 100 mg/l (Desmodesmus subspicatus)

EC5 / 48h > 100 mg/l (Daphnia magna)

1310-73-2 Natriumhydroxid

LC50 / 96h 35 – 189 mg/l (Fisch)

LC50 / 96h 45,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss) IUCLID (50%)

EC50 / 24h 76 mg/l (Daphnia magna) 50%

68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxiliert

LC50 / 96h 0,88 mg/l (Brachidanio rerio)

EC50 / 72h 0,41 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

EC50 / 48h 0,26 mg/l (Daphnia magna) OECD 202

68425-44-5 Amides, coco alkyl, N-(hydroxyethyl), ethoxylated

EC10 > 100 mg/l (Pseudomonas putida)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Verhalten in Umweltkompartimenten

Nicht bestimmt.

Verhalten in Kläranlagen

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Biologische Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648 / 2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Informationen verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

6834-92-0 Dinatriummetasilikat

Oral LD50 600 – 2100 mg/kg Ratte (IUCLID)

126-92-1 Natriumtsilikat

Dermal LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Oral LD50 > 2000 mg/kg Ratte

1310-73-2 Natriumhydroxid

Oral LD50 2000 mg/kg (Lit.)

Dermal LD50 1350 mg/kg Kaninchen (IUCLID)

68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxiliert

Dermal LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Oral LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Inhalativ LC50 / 4h > 1,6 mg/l Ratte

68425-44-5 Amides, coco alkyl, N-(hydroxyethyl), ethoxylated

Oral LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Primäre Reizwirkung

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Verursacht Verätzungen. Berechnungsmethode.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Gefahr ernster Augenschäden. Berechnungsmethode.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
**Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**



Überarbeitet am: 28.12.2020 Version: 04

Ersetzt Version: 03

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

**Produkt:**

Als gefährlichen Abfall entsorgen. Entsorgung mit den Entsorgern / Behörden gegebenenfalls abstimmen.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):**

060204\* Natrium- und Kaliumhydroxid  
 070601\* Wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen

**Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:**

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):**

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

ADR, IMDG, IATA UN 3266

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  
 Landtransport (ADR/RID)**

UN 3266 Ätzender basischer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Natriumhydroxid, Dinatriummetasilikat – Lösung)

**Binnenschifffahrt (ADN)**

UN 3266 Ätzender basischer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Natriumhydroxid, Dinatriummetasilikat – Lösung)

**Seeschifftransport nach IMDG**

UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide, disodium metasilicate, solution)

**Lufttransport nach IATA**

UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide, disodium metasilicate, solution)

**14.3 Transportgefahrenklassen  
 ADR/RID/ADN**



**Klasse** 8  
**Gefahrzettel** 8

**IMDG**



**Class** 8  
**Label** 8

**IATA**



**Class** 8  
**Label** 8

**14.4 Verpackungsgruppe  
 II**

**14.5 Umweltgefahren**

**Marine pollutant** Nein  
**Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN)** Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

EmS: F-A, S-B  
 Klassifizierungscode: C5  
 Kemler Zahl: 80

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
 Keine Informationen verfügbar.

**Transport / weitere Angaben**

**ADR/RID/ADN**  
**Begrenzte Menge (LQ)** 1l  
**Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E2  
**Beförderungskategorie** 2  
**Tunnelbeschränkungscode** E

**IMDG**

**Limited quantities (LQ)** 1l  
**Excepted quantities (EQ)** Code: E2

**UN "Model Regulation"**

UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide, disodium metasilicate, solution), 8, II.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**  
**EU-Vorschriften:**  
 1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2016/2037/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014.

**Transport-Vorschriften:**

ADR (2019); IMDG-Code (2019, 39. Amdt.); IATA-DGR (2019)

**Nationale Vorschriften (DE):**

Gefahrstoffverordnung – GefStoffV 2016; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG; Wasserhaushaltsgesetz – WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.

**Wassergefährdungsklasse:**

1, (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

**Lagerklasse:**

LKG 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**Störfallverordnung:**

Nicht anwendbar

**Technische Anleitung Luft:**

Nicht bestimmt

**VOC (1999/13/EG):**

0%

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV). Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger



Überarbeitet am: 28.12.2020 Version: 04

Ersetzt Version: 03

**Sonstige Vorschriften:**

BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004)  
TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung.  
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.  
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Aqu. Acute 1: Hazardous to the aquatic environment – Acute Hazard, Category 1

Aqu. Chron.3: Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 3

Eye Dam.1: Serious eye damage, Hazard Category 1

Met. Corr. 1: Substance or mixture corrosive to metals, Hazard Category 1

Skin Corr. 1A: Skin corrosion, Hazard Category 1A

Skin Corr. 1B: Skin corrosion, Hazard Category 1B

Skin Irrit. 2: Skin irritation, Hazard Category 1

STOT SE 3: Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**16.1 Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht schwere Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**16.3 Sonstige Angaben**

**Geänderte Positionen** ABSCHNITT 2.2, 11.1, 15.1.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.  
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

**16.2 Abkürzungen und Akronyme**

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route  
AVV: Abfallverzeichnis – Verordnung  
BGI: Berufsgenossenschaftliche Information  
CAS: Chemical Abstract Service  
CLP: Classification, Labelling and Packaging of Chemicals  
DE: Deutschland  
DNEL: Derived No Effect Level  
EC50: Median effective concentration  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
EU: Europäische Union  
GHS: Globally Harmonised System  
IATA: International Air Transport Association  
IATA-DGR: International Air Transport Association – dangerous Goods Regulations  
IC50: Inhibition concentration, 50%  
IBC-Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IFA: Institut für Arbeitsschutz  
IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code  
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database  
JArbSchG: Jugendarbeitsschutzgesetz  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Median lethal dose  
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
MuSchArbV: Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz  
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development  
PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substance  
PNEC: Predicted No Effect Concentration  
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals  
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC: Volatile organic compounds  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative